

# MV Stahringen darf als junger Verein gelten

Der MV Stahringen bestätigt seinen Vorstand im Amt – und fällt durch ein niedriges Durchschnittsalter auf.



Sie bilden den Vorstand des MV Stahringen (von links): Tobias Joseph, Michael Hirling, Florian Fuhrmann, Walter Merk, Rolf Haltmeyer, Berno Schmidt und Julia Neining. | Bild: MV Stahringen

Der Musikverein Stahringen hat seine Vorstandsmannschaft wiedergewählt. Bei der jüngsten Hauptversammlung im Torkel bestätigten die Mitglieder sämtliche bisherigen Vorstandsmitglieder in deren Ämtern. Dies teilt der Verein in einer Presserklärung mit. Der Verein besteht demnach aktuell aus 42 aktiven Mitgliedern und ist mit einem Durchschnittsalter von 28,8 Jahren etwas gealtert – im Jahr 2014 gab es ein Durchschnittsalter von 27,6 Jahren. Trotzdem bleibt der Verein damit aber noch ziemlich jung. Der Dirigent Gerhard Heckner hob in seinem Bericht den Spaß und die Freude, die es mache, mit den Musikern zu arbeiten, hervor. Das Lob wirkte authentisch – denn obwohl Heckner am Versammlungstermin stimmlich angeschlagen war, ließ er es sich nicht nehmen, seinen Ensemblemitgliedern in einer Ansprache ein Kompliment zu machen.

Florian Fuhrmann musste als Kassierer über einen finanziellen Verlust im vergangenen Jahr berichten. Denn durch das schlechte Wetter am 1. Mai konnte im vergangenen Jahr zum zweiten Mal das Fest auf der Homburg nicht stattfinden. Die korrekte Kassenführung wurde ihm aber ohne Einschränkung durch Kassenprüfer Johann Schmid bestätigt. Bei den anstehenden Neuwahlen stellten sich alle Amtsinhaber zur Wiederwahl und wurden durch die Versammlung bestätigt. Damit bleibt Rolf Haltmeyer MV-Chef und Tobias Joseph sein Stellvertreter.

Ortsvorsteher Hermann Buhl bedankte sich für den Einsatz der Musiker und des Vorstands. Rolf Haltmeyer stellte noch die Idee einer Bläserklasse im nächsten Jahr vor. Hier sollen Erwachsene für das Erlernen eines Blasinstruments begeistert werden. Im Bericht des Vorstands erinnerte Rolf Haltmeyer besonders an die musikalischen Höhepunkte des vergangenen Jahres: Das Konzert zum 80-jährigen Bestehen im März und im November das Kirchenkonzert zur Wiedereröffnung der renovierten Pfarrkirche St. Zeno. Außerdem wurde im vergangenen Jahr auch der Bau einer neuen Theaterkulisse verwirklicht. Hierzu wurde in den Weihnachtsferien die Homburghalle in eine Großschreinerei verwandelt.